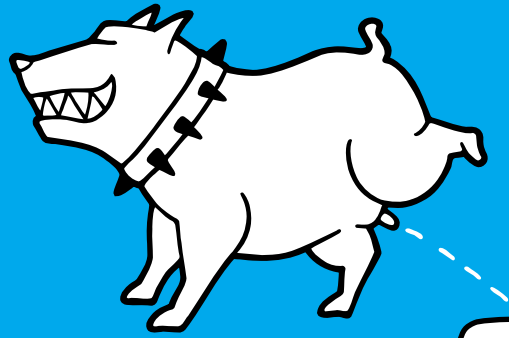


6



Diktat – Geschichten 6. Klasse

zum selbstständigen Üben

Diktat – Geschichten 6. Klasse

zum selbstständigen Üben

Lösungen

Annerose Friedrich u.a.

Überarbeitet von Karin Maurer

Illustration / Gestaltung: Yve Choquard, Roland Zenger

Die Waldhütte

Achtung: Seite 4, Fehler im Text «Waldhütte»: Doch gerade als sie mit Bauen anfangen wollten , ...

Seite 5, Aufgabe 2

Eichhörnchen, Waldameise, Hase, Laubfrosch, Igel, Borkenkäfer

Seite 5, Aufgabe 3

Der Rabe – rabenschwarz, Das Gras – grasgrün, Der Wein – weinrot, Das Gift – giftgrün,
Die Maus – mausgrau, die Zitrone – zitronengelb

Seite 6, Aufgabe 4

Veilchen – tiefblau, Vergissmeinnicht – himmelblau, Sumpfdotterblume – dottergelb,
Weidenkätzchen – silberweiss, Fliegenpilz – purpurrot, Hagebutte – blutrot, Blaumeise – stahl-
blau, Eichenblatt – dunkelgrün, Marienkäfer – schwarzrot, Hexenröhrling – rotbraun

Seite 7, Aufgabe 5

Hier sind verschiedene Lösungen möglich.

Der Förster betrachtet die Eichenrinde. Der Spaziergänger schaut durch das Fernglas. Die Jägerin entdeckt den Baummarde. Der Waldarbeiter mustert die Stämme. Der Jogger starrt auf die Kreuzotter. Die Pilzsammlerin erblickt die Fliegenpilze. Die Biologin beobachtet die Insektenlarven. Die Kinder erspähen das Eichhörnchen.

Seite 8, Aufgabe 6

Wortfeld gehen: bummeln, schleichen, fliehen, eilen, laufen, rennen, springen, wandern, marschieren, flitzen, spazieren, humpeln, stolpern, stapfen, stiefeln, flüchten, schreiten,

Wortfeld sehen: starren, betrachten, schauen, beobachten, erblicken, erspähen, linsen, glotzen, besichtigen, blinzeln, wahrnehmen, peilen, ansehen, mustern

Die drei Verben heissen: ergänzen, erwidern, entgegnen (Wortfeld «reden»)

Seite 9, Aufgabe 7

Das Eichhörnchen, das von Ast zu Ast springt, sucht Nahrung. Das Laub, das auf dem Waldboden liegt, raschelt. Das Astloch, das in der Eiche ist, gehört dem Baummarde. Das Spinnennetz, das zwischen den Zweigen hängt, glitzert in der Sonne. Das Insekt, das gelbe Flügel hat, ist ein Zitronenfalter. Das Mausloch, das die Kinder ungläubig anstarren, ist von einer kleinen Kröte belegt. Das Glühwürmchen, das am Tage nicht zu entdecken ist, wird im Dunkeln sichtbar.

Seite 10, Aufgabe 8

Die Kinder entdecken, dass die Lichtung von einem dornigen Dickicht umgeben ist.

Die Kinder wissen, dass in einem Ameisenhaufen bis zu einer halben Million Ameisen leben können.

Die Kinder erkennen, dass es schwierig ist über glitschige Steine zu balancieren.

Die Kinder glauben, dass man auch mit herumliegendem Holz eine stabile Hütte bauen kann.

Die Kinder denken, dass Ahorn, Eichen und Buchen Laubbäume sind.

Die Kinder vermuten, dass der Ameisenhaufen unter dem Boden weitergeführt wird.

Seite 11, Aufgabe 9

Der Förster schaute auf ein Eichhörnchen, **das** von Ast zu Ast sprang. In diesem Moment fiel ihm ein, **dass** er den Horst des Habichts noch kontrollieren wollte. Er nahm sein Fernglas, **das** er immer bei sich trägt, und richtete es auf das Nest. Nach kurzer Zeit entdeckte er, **dass** die jungen Habichte schon geschlüpft waren und sah, **dass** drei Junge im Nest saßen. Er freute sich, **dass** das Nest, **das** die Habichte in diesem Jahr gebaut hatten, so gut zu beobachten war.

Bücherwurm

Seite 13, Aufgabe 2

Hier sind mehrere Lösungen möglich.

Roman: lesen, verschlingen, **Lexikon:** nachschlagen, **Tagebuch:** etwas aus dem Leben aufschreiben, **Reiseführer:** sich über ein Land oder eine Stadt informieren, **Liederbuch:** Noten lesen, singen, **Lehrbuch:** sich informieren, **Wörterbuch:** ein Wort nachschlagen, **Sachbuch:** sich über einen unbekanntem Sachverhalt informieren, **Bilderbuch:** betrachten, **Bildband:** anschauen, **Englischbuch:** Vokabeln lernen, **Märchenbuch:** sich vorlesen lassen, **Biologiebuch:** etwas nachlesen, **Kochbuch:** Rezept suchen, **Krimi:** lesen

**Seite 13, Zusatzaufgabe**

z.B. Leserratte, gelesen, Leserin, Lesung, Leserbrief, Leselampe, leserlich, las, usw.

Seite 14, Aufgabe 4

1. Bibliothek
2. Verlag
3. Drucker
4. Inhalt
5. Autorin
6. Bestseller
7. Illustratorin
8. Buchhändler

Lösungswort: Lektorin**Seite 15, Aufgabe 5**

Er geht in die Bibliothek, weil er Bücher zurückbringen will.

Er geht in die Bibliothek, weil er etwas für sein Manuskript nachschlagen will.

Er geht in die Bibliothek, weil er noch ein Zitat aus einem Buch benötigt.

Er geht in die Bibliothek, weil er sich Stichwörter über Ausserirdische herauschreiben muss.

Seite 16, Aufgabe 6

Ein Autor muss die Geschichte schon im Kopf haben, **wenn** er einen Titel für sein Buch sucht.

Als die Lektorin das Manuskript gelesen hatte, besprach sie die Änderungen mit dem Autor.

Als sein Manuskript fertig war, gab die Lektorin es der Zeichnerin zum Illustrieren. **Als** das Buch auf den Markt kam, musste er in einer Buchhandlung darüber referieren. **Weil** sein Referat sehr interessant war, kauften einige gleich sein Buch. **Wenn** der Schriftsteller in den Buchhand-

lungen vorliest, unterstützt er damit den Verkauf des Buchs. Er konnte alle Fragen beantworten, **weil** seine Materialsammlung gross war. Er las noch ein Kapitel vor, **weil** die Zuhörer so begeistert klatschten.

Seite 18, Aufgabe 7

verspielen, verstellen, verlassen, versetzen, verlegen, verlesen, verwerfen, vertreiben, verarbeiten, verschicken, verfahren, verpfuschen, verhören

vorspielen, vorstellen, vorlassen, vorsetzen, vorlegen, vorlesen, vorwerfen, vorarbeiten, vorschicken, vorfahren



Seite 18, Zusatzaufgabe

(alphabetische Reihenfolge) verarbeiten, verfahren, verhören, verlassen, verlegen, verlesen, verpfuschen, verschicken, versetzen, verspielen, verstellen, vertreiben, verwerfen; vorarbeiten, vorfahren, vorlassen, vorlegen, vorlesen, vorschicken, vorsetzen, vorspielen, vorstellen, vorwerfen

Seite 19, Aufgabe 8

Es sind mehrere Lösungen möglich.

Bald werden alle Verlage ihre eigene Homepage haben.

In nächster Zeit werden die meisten Familien mehrere Fernsehapparate zu Hause haben.

In fünfzig Jahren wird es keine Videokassetten mehr geben.

In Zukunft wird es in der Schweiz kaum mehr Familien geben, die kein Internet besitzen.

Morgen wird in der Schule ein Lernprogramm auf dem Computer eingeführt. Usw.

Markttag im Mittelalter

Seite 21, Aufgabe 2

mühsam, entkam, vorbei, aufbauen, geöffnet, beeilen, erreichen, verstellt

Fünf Wörter, die nicht im Text vorkommen: entkam, mühsam, geöffnet, beeilen, verstellt

Seite 22, Aufgabe 3

gehen – der Gang – die Gänge, stehen – der Stand – die Stände, eingraben – der Graben – die Gräben, vermarkten – der Markt – die Märkte, verstädtern – die Stadt – die Städte, einsacken – der Sack – die Säcke, aufplatzen – der Platz – die Plätze, töpfern – der Topf – die Töpfe, aushändigen – die Hand – die Hände, stranden – der Strand – die Strände

Seite 23, Aufgabe 4

Der Bäcker backt Brot. Der Hufschmied schmiedet Hufeisen. Der Müller mahlt Hirse. Der Töpfer töpft Krüge. Der Weber webt Stoffe. Der Bauer erntet (Mohr)Rüben. Der Gerber gerbt Leder. Der Kannengiesser giesst Kannen. Der Maurer mauert Mauern. Der Schneider schneidert Kleider. Der Schreiner schreinert Tisch und Stuhl.

Seite 24, Aufgabe 5

wenn der Hahn kräht – am frühen Morgen – früh morgens

bei Sonnenaufgang – am Morgen – morgens

wenn die Schatten kürzer werden – am Vormittag – vormittags

wenn die Sonne am höchsten steht – am Mittag – mittags

wenn die Schatten wieder länger werden – am Nachmittag – nachmittags

bei Sonnenuntergang – am Abend – abends

wenn die Hühner schlafen – in der Nacht – nachts

Seite 25, Aufgabe 6

Bauer Ludwig erzählte seinem Nachbarn **heute Morgen**, was sich **gestern Abend** im Stall zuge-
tragen hat: «**Vorgestern** habe ich mir eine Ziege gekauft. **Gestern Morgen** stand sie munter im
Stall, aber **mittags** lag sie im Stroh und war ganz unruhig. Ich machte mir den **Nachmittag** über
Sorgen. Als ich **gestern Abend** in den Stall kam, leckte die Ziege gerade ihr neugeborenes
Zicklein. Bin ich nicht ein Glückspilz?»

Seite 26, Aufgabe 7

Stoff: einfarbig, kariert, durchsichtig, seidig, grob, handgewebt, bestickt, wellig

Strasse: breit, gepflastert, leer, eng, lang, steinig, holprig, kurvig

Schwein: borstig, schnüffelnd, schlau, mager, quiekend, grunzend, rosig, gefräßig

Seite 27, Aufgabe 8

Der Torhüter, der Schweinehirt, das Dornengestrüpp, der Hufschmied, der Pferdewagen, der
Handkarren, die Burgmauer, der Markttag, der Gemüsestand, das Stadttor

**Seite 27, Zusatzaufgabe**

Hier sind verschiedene Lösungen möglich.

Ein Schmied, der die Hufe der Pferde beschlägt, ist ein Hufschmied. Eine Mauer, die eine Stadt
umgibt, ist eine Stadtmauer. Ein Stand, der auf einem Markt steht, ist ein Marktstand.

Ein Gestrüpp, das Dornen hat, ist ein Dornengestrüpp. Ein Hüter, der ein Tor bewacht, ist ein
Torhüter. Ein Hirt, der Schweine hütet, ist ein Schweinehirt. Ein Karren, der mit der Hand ge-
zogen wird, ist ein Handkarren. Ein Wagen, der von Pferden gezogen wird, ist ein Pferdewagen.
Ein Tag, an dem ein Markt stattfindet, ist ein Markttag. Ein Tor, das in eine Stadt führt, ist ein
Stadttor.

Schlauchbootfahrt auf dem Rhein

Seite 29, Aufgabe 2

der Platz – das Plätzchen, der Fluss – das Flüsschen, die Fahrt – das Fährtchen, die Wolke – das
Wölkchen, der Tropfen – das Tröpfchen, das Schiff – das Schiffchen, der Bach – das Bächchen,
die Blume – das Blümchen

Seite 30, Aufgabe 3

Hier sind verschiedene Lösungen möglich.

Als Erstes fällt der Regen auf die Erde. **Danach** versickert das Wasser im Boden und sammelt sich über einer undurchlässigen Schicht. **Als Nächstes** kann es als Quelle wieder an die Oberfläche gelangen. **Anschliessend** fliesst das Wasser der Quelle bergab in einen Fluss. **Später** vereinigt dieser sich mit anderen Flüssen und so gelangt das Wasser schliesslich ins Meer. **Als Letztes** verdunstet das Wasser wieder und bildet Wolken.

Seite 30, Aufgabe 4

mittlerweile, mitten, mittendrin, inmitten, mittendurch, mittlere, vermitteln

**Seite 30, Zusatzaufgabe**

die Mitte, der Vermittler, der Mittlere, das Mittelalter, das Mittelfeld, der Mittwoch, der Mittag usw.

Seite 31, Aufgabe 5

Es gibt mehrere Möglichkeiten.

Es gibt viele Flüsse, die ins Meer **fliessen**.

Hoffentlich **fällt** niemand ins Wasser!

Kannst du noch die Blumen **giessen**?

Herr Müller reist immer ans Meer, um Muscheln zu **sammeln**.

Seite 32, Aufgabe 6

der Fluss rauscht – das **Rauschen** des Flusses

die Wellen schäumen – das **Schäumen** der Wellen

in das Boot einsteigen – das **Einsteigen** ins Boot

der Bach plätschert – das **Plätschern** des Baches

eine Seifenkiste bauen – das **Bauen** einer Seifenkiste

die Blumen giessen – das **Giessen** der Blumen

das Wasser versickert – das **Versickern** des Wassers

das Schiff steuern – das **Steuern** des Schiffes

der Regen verdunstet – das **Verdunsten** des Regens

der Wasserfall spritzt – das **Spritzen** des Wasserfalles

Seite 33, Aufgabe 6a

Es gibt verschiedene Möglichkeiten.

Im **Planen** ist Moritz der Beste.

Zum **Schwimmen** braucht man einen Badeanzug.

Wenn man beim **Auftauchen** nicht aufpasst, gelangt Wasser in die Nase.

Zum **Denken** braucht Lisa immer eine Tafel Schokolade.

Zum **Anfassen** des heissen Tellers benutzt die Köchin ein Tuch.

Zum **Umkehren** ist es nie zu spät!

Im **Erklären** ist unser Lehrer ziemlich unbegabt.

Im **Zusammenbleiben** sind die Elefanten grosse Vorbilder.

Beim **Erreichen** des Ziels jubelte Sonja.

Zum **Erleben** der Mitternachtssonne reist man nach Skandinavien.

Zum Glück haben Pinguine kalte Füße

Seite 35, Aufgabe 2

wider: widerborstig, Widerdruck, widerfahren, Widerhaken, Widerhall, Widerhandlung, Widerklang, widerlegen, widerlich, widernatürlich, widerrechtlich, Widerrede, Widerruf, wider-
ruflich, Widersacher, widerschallen, Widerschein, widersetzen, Widersinn, widerspenstig, wider-
spiegeln, widersprechen, Widerspruch, Widerstand, widerstreben, widerwärtig, Widerwille

wieder: Wiederaufbau, wiederaufbauen, Wiederaufbereitung, Wiederaufführung,
Wiederaufnahme, Wiederbeginn, Wiederbelebung, wiederbringen, Wiedereingliederung,
Wiedereintritt, wiedererlangen, wiedererobern, Wiedereröffnung, wiedererstatten, wiederfor-
dern, Wiedergabe, wiedergeben, Wiedergeburt, wiedergewinnen, wiederhaben, wiederherstellen,
wiederholen, wiederkauen, wiederkehren, wiederkommen, Wiederverkauf

Seite 35, Aufgabe 3

In der Biologiestunde hielt Simon ein Referat über «Reptilien». Anna **widersprach** in der an-
schliessenden Diskussion. Sie hatte es in ihrer Tiersendung anders gesehen. Als Simon den
Widerstand spürte, versuchte er in seinem Buch die Textstellen **wiederzufinden**, vergebens.
Aber er wollte seine Behauptung nicht **widerstandslos** aufgeben und sagte: «Ich werde deinen
Einwand bestimmt **widerlegen**. Morgen haben wir ja **wieder** Biologie.»

Seite 36, Aufgabe 4

Pinguine gehören zu den Vögeln.

Seite 36/37, Aufgabe 5

Hier sind unterschiedliche Formulierungen möglich.

der sonnige Ruheplatz, die grelle Farbe, der glatte Fisch, die stromlinienförmige Forelle,
das steinige Gelände, der blinde Nesthocker, die tollpatschigen Pinguine, die schnellste Maus,
die beliebten Delphine, die pergamentartige Eierschale, die hartschaligen Eier, die gefährlichen
Schlangen, der hervorragende Schwimmer, der schwarzgelbe Salamander, der schleimige Frosch

Seite 38, Aufgabe 6

1. Frösche
2. Lawine
3. Delfine
4. Tiger
5. Reptilien
6. Antarktis
7. Kilometer
8. Linie
9. Pinguin
10. Ruder

Lösungswort: Federkleid

Seite 39, Aufgabe 7

Unsere einheimischen Frösche, Kröten, Unken, Molche und Salamander stehen unter Naturschutz. Erwachsene Amphibien sind Landtiere, haben vier Beine, atmen durch die Lungen und die Haut. Zu den Reptilien gehören ausser den Schlangen, den Echsen, den Krokodilen, den Schildkröten auch die Saurier. Kreuzottern, Ringelnattern, Blindschleichen, verschiedene Eidechsenarten und Sumpfschildkröten können wir auch in unserer Umgebung finden. Säugetiere bewegen sich normalerweise auf vier Beinen fort. Kängurus, Affen, Bären und Wüstenspringmäuse gehen oder hüpfen auch auf zwei Beinen. Fledermäuse können kriechen, klettern, flattern und sogar im Flug Beute erjagen.

Seite 40, Aufgabe 8

Der Pinguin schwimmt zehn Meter in der Sekunde.

Der Gepard rennt hundert Kilometer in der Stunde.

Der Wanderfalke fliegt dreihundertundzwanzig Kilometer in der Stunde.

Der Hecht wiegt dreissig Kilogramm.

Der Elefant wiegt drei bis vier Tonnen.

Der Blauwal wiegt hundertunddressig Tonnen.

Die Spitzmaus wiegt zwei Gramm.

Der Brachiosaurus wog vierzig Tonnen.

Der Blauwal wird dreissig Meter lang.

Die Spitzmaus wird zirka vier Zentimeter lang.

Der Brachiosaurus war etwa dreiundzwanzig Meter lang.

Seite 41 , Aufgabe 9

Das Känguru gibt Warnsignal, das macht es nicht zum ersten Mal. Es trommelt mit den Hinterfüssen, was nicht bedeutet, ich will dich grüssen. Die Schlange mit dem Zickzackband das Warnsignal gar wohl verstand. Sie schlängelt in ein Mauseloch, die Maus ist nicht zu Haus jedoch. Sie sitzt im Käfig der Giraffen und schaut hinüber zu den Affen. Im Affenhaus herrscht grosse Not, ein Affenbaby schmeisst mit Kot. Drum droh'n die Affeneltern laut, darauf die Maus verschwindet im Kraut. Dies alles passierte nicht irgendwo, sondern gestern Nachmittag im Zoo.

Die Sage vom Grenzlauf

Seite 43, Aufgabe 2

Schlafplatz, Schmutzwasser, Spinnennetz, Schatztruhe, Katzenfell, Schnitzmesser, Glitzerkram, Blitzstrahl, Schutzschild, Kratzspuren, Putzlappen, Wasserpfütze, Nutzholz

Seite 44, Aufgabe 3

Nomen: Urner, Hahn, Streitigkeiten, Abmachung, Hunger, Durst, Grenze

Verben: dämmern, mästen, beenden, trinken, ausgesandt, krähte, weckte

Adjektive: glücklich, unermüdlich, schnell, fett, traurig, hungrig, überzeugt

Seite 44, Aufgabe 4

platzen/du platzt, nutzen/du nutzt, blitzen/du blitzt, schätzen/du schätzt, schützen/du schützt, kratzen/du kratzt, glitzern/du glitzerst, putzen/du putzt

Seite 45, Aufgabe 5

blinzeln, purzeln, wälzen, grunzen, kitzeln, ergänzen, witzeln, glänzen, schmelzen, kitzeln, **alphabetisch:** blinzeln, ergänzen, glänzen, grunzen, kitzeln, kitzeln, purzeln, schmelzen, wälzen, witzeln

Seite 46, Aufgabe 6

Der Urnerboden ist die grösste **Alp** in der Schweiz. Es ist ein **herrliches** Wandergebiet inmitten einer schönen Bergwelt, und im Winter ein bekanntes Paradies zum **Langlaufen**.

Es leben etwa 50 **Personen** auf dem Urnerboden. Im **Sommer** bekommen sie Besuch von bis zu 1500 Kühen, welche die warme Zeit hier verbringen werden.

Die Grenze zwischen Uri und **Glarus** wurde übrigens im Jahre **1315** genau abgesteckt. Sie verläuft nicht, wie vielerorts üblich, der **Wasserscheide** entlang, sondern viel weiter östlich.

Und du weisst auch wieso, oder?